REISEINFORMATION

Neu Touristik
Werksgelände 29
5500 Mitterberghütten
Tel: +43 (0) 6462 / 33110

office@neutouristik.at
www.neutouristik.at

MONTENEGRO VON DER SCHÖNSTEN SEITE - BUSREISE BALKAN / MONTENEGRO

Schneebedeckte Bergspitzen, traumhafte Buchten & reißende Flüsse prägen das Landschaftsbild. Doch auch kulturell hat das Land einiges zu bieten. Wandeln Sie auf den Spuren verschiedener Völker, europäischer Baukunst, venezianischer Barockbauten und orthodoxen Klöstern.

TERMINE

7 Tage | Sonntag, 09.06.2024 - Samstag, 15.06.2024
7 Tage | Samstag, 28.09.2024 - Freitag, 04.10.2024

REISEPROGRAMM:

1. Tag: Anreise in den Raum Zadar an der Kroatischen Riviera, wo übernachtet wird.
2. Tag: Split ist die zweitgrößte Stadt Kroatiens und die größte und bedeutendste Stadt Dalmatiens, ohne je dessen Hauptstadt gewesen zu sein. Das Herz der Stadt bildet die Altstadt, die an der Südküste der Halbinsel von Split gelegen ist. Ein großer Teil der Altstadt wird vom Diokletianspalast eingenommen, von dem aus sich die Stadt entwickelt hat. Direkt am Meer längs der Hafenbucht an der Altstadt liegt die Riva, eine Flaniermeile, die wohl das bekannteste Wahrzeichen der Stadt ist. Überragt wird die Altstadt vom Marjan, einem kleinen, von einem Park bedeckten Berg, der den westlichen Teil der Halbinsel von Split einnimmt. In der Mestrovic-Galerie sind viele berühmte Werke von Ivan Mestrovic ausgestellt, einem bedeutenden Künstler, der auch außerhalb Ex-Jugoslawiens berühmt und dort auch aktiv war. Ihr nächstes Ziel ist Budva. Die berühmte Altstadt ist von einer mittelalterlichen Stadtmauer umgeben und steht unter Denkmalschutz.
3. Tag: Sie verlassen das Hotel, um auf einer der spektakulärsten Straßen des Landes den Blick über die Bergwelt Montenegros schweifen zu lassen. Immer wieder entdecken Sie aus der Vogelperspektive kleine Buchten mit traumhaften Stränden. Schließlich erreichen Sie die alte Hauptstadt des Landes, Cetinje. Alte Botschaftsgebäude erzählen die Geschichte der Metropole eines Staates, der einst als ärmstes Königreich Europas galt. Danach Fahrt in das Dorf Njegusi und der Bergstraße durch den Lovcen Nationalpark, wo einer der besten Schinken an der Adria reift. Bei einer Verkostung können Sie sich selbst von der hervorragende Qualität überzeugen.
4. Tag: Heute steht eine Führung durch Budva auf dem Programm, den weiteren Tag können Sie ganz nach Ihren Vorstellungen nutzen.
5. Tag: Am Vormittag fahren Sie an den größten und fischreichsten See auf dem gesamten Balkan - den Skutari See. Der See zählt zu den größten Vogelreservaten Europas. Kormorane, Pelikane und Reiher haben hier ihre Brutstätten. Genießen Sie während der Rundfahrt die herrliche Natur mit hoch aufragenden Bergflüssen und kleinen ursprünglichen Dörfern.
6. Tag: Im Laufe des Tages geht es zurück in den Raum Zadar zur Übernachtung.
7. Tag: Eine wunderschöne Reise geht zu Ende. Mit vielen Erinnerungen im Gepäck treten Sie die Heimreise an.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice
- 6 x Nächtigung in ****Hotels der guten Mittelklasse inkl. Halbpension mit Abendessen als Buffet oder 3-Gang-Menü
- 1 x 2-stündige Stadtführung Split
- 1 x Ganztagesführung Lovcen, Cetinje und Niegusi inkl. Snack in Njegusi (Schinken und Käse mit hausgemachtem Brot)
- 1 x 2-stündige Stadtführung Budva
- 1 x Eintritt in den Nationalpark Skadar und Bootsfahrt auf dem See inkl. Reiseleitung
- 1 x Eintritt Nationalpark Skutari-See
- 1 x Personengebühr Kotor
- örtliche Reiseleitung

STÄDTE

Budva

Willkommen in Budva! Diese wunderschöne Stadt liegt an der Adriaküste Montenegros und ist ein beliebtes Reiseziel für Touristen aus aller Welt. Budva ist bekannt für seine atemberaubende Küstenlandschaft, historische Altstadt und pulsierendes Nachtleben.

Die Stadt Budva hat eine reiche Geschichte, die bis ins 5. Jahrhundert v. Chr. zurückreicht. Die Altstadt ist von einer mittelalterlichen Stadtmauer umgeben und beherbergt enge Gassen, charmante Plätze und historische Gebäude. Hier finden Sie auch zahlreiche Restaurants, Cafés und Geschäfte, in denen Sie lokale Spezialitäten und handgemachte Souvenirs probieren können.

Budva ist auch für seine wunderschönen Strände bekannt. Die Stadt bietet über 35 Kilometer Küstenlinie mit verschiedenen Stränden, von lebhaften Partystränden bis hin zu ruhigen Buchten. Die Strände sind von kristallklarem Wasser umgeben und bieten eine Vielzahl von Wassersportaktivitäten wie Schnorcheln, Tauchen und Jet-Ski.

Die Einwohnerzahl von Budva beträgt etwa 19.000 Menschen. Die Stadt gehört zur Region Budva, die Teil des Landes Montenegro ist. Montenegro selbst liegt auf dem Balkan und grenzt an Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Kosovo und Albanien.

Das Wetter in Budva ist mediterran, was bedeutet, dass die Sommer heiß und trocken sind und die Winter mild und feucht. Die beste Reisezeit für einen Besuch in Budva ist von Mai bis September, wenn die Temperaturen angenehm warm sind und das Wasser zum Schwimmen einlädt.

In Budva gibt es auch eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen und Festivals, die das ganze Jahr über stattfinden. Das bekannteste ist das Budva Summer Festival, das Theateraufführungen, Konzerte und andere künstlerische Darbietungen bietet.

Kurz gesagt, Budva ist ein wunderschönes Reiseziel mit einer reichen Geschichte, atemberaubender Küstenlandschaft und lebendigem Nachtleben. Egal, ob Sie sich für Kultur, Strände oder Partys interessieren, Budva hat für jeden etwas zu bieten. Kommen Sie und entdecken Sie diese faszinierende Stadt selbst!

Kotor

Kotor ist eine Stadt in Montenegro und gehört zur Region Kotor. Mit etwa 13.500 Einwohnern ist sie eine der wichtigsten touristischen Destinationen des Landes. Die Stadt liegt am Ufer der Bucht von Kotor, auch bekannt als Boka Kotorska, einem fjordartigen Gewässer an der Adriaküste.

Die Altstadt von Kotor, die von einer imposanten Stadtmauer umgeben ist, gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist ein wahrer Schatz für Besucher. Die engen Gassen, historischen Gebäude und charmanten Plätze vermitteln ein einzigartiges mittelalterliches Flair. Hier finden sich zahlreiche Kirchen, Paläste und Museen, die einen Einblick in die reiche Geschichte der Stadt geben.

Ein absolutes Highlight ist der Aufstieg zur Festung San Giovanni, die hoch über der Stadt thront. Der Weg zur Festung führt über steile Treppen, belohnt aber mit atemberaubenden Ausblicken auf die Bucht und die umliegende Landschaft. Ein weiteres beliebtes Ausflugsziel ist die Insel Gospa od Škrpjela (Unsere Liebe Frau vom Felsen), die mit einer kleinen Kirche und einem Museum besichtigt werden kann.

Das Wetter in Kotor ist mediterran geprägt. Die Sommer sind heiß und trocken, mit Durchschnittstemperaturen von etwa 30 Grad Celsius. Im Winter kann es kühl und regnerisch sein, die Temperaturen liegen dann bei durchschnittlich 10 Grad Celsius. Frühling und Herbst sind angenehm mild und eignen sich ideal für Sightseeing und Outdoor-Aktivitäten.

Die Bucht von Kotor bietet zudem vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Wassersportarten wie Segeln, Kajakfahren und Tauchen sind sehr beliebt. Auch Wanderer und Naturliebhaber kommen auf ihre Kosten, denn die umliegenden Berge bieten zahlreiche Wanderwege mit spektakulären Ausblicken.

Kotor ist ein wahrer Schatz an der montenegrinischen Adriaküste. Mit seiner reichen Geschichte, der beeindruckenden Architektur und der atemberaubenden Natur zieht die Stadt Besucher aus aller Welt an. Egal ob Kulturinteressierte, Aktivurlauber oder Genießer – Kotor hat für jeden etwas zu bieten.

LÄNDER

Balkan

Der Balkan ist eine geografische Region in Südosteuropa, die sich über mehrere Länder erstreckt und eine reiche kulturelle Vielfalt, atemberaubende Landschaften und historische Stätten bietet.

Die Balkanhalbinsel umfasst Länder wie Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Griechenland, Kosovo, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien, Rumänien, Serbien und Slowenien.

Die Anzahl der Einwohner auf dem Balkan variiert je nach Land. Griechenland hat beispielsweise etwa 10 Millionen Einwohner, während die Bevölkerung von Montenegro nur etwa 600.000 beträgt.

Das Wetter auf dem Balkan ist unterschiedlich und hängt von der Jahreszeit und der geografischen Lage ab. In den südlichen

: m8r 44krl1n rsf 4äm-n/ CF -nslkms4m1räm-nd r u-5msAum4räm-nMkr äk-84äms4mäm-ni -(wkm4nHsAum4räm-nd mlkW
rsr 4ärnslkm 8Aurh) -n1ms4m88ls4r -slAum4nMGn5sr lsk km4n m8r 44kW smlCF : r -äslAumH) Aumn smkmkms4mCsm5r ulnüO4n6 m-sAukm4+
är -84km-nTslOk-Onllr n sr 4m1m-n7 11O: 8AOr84än r 4mkO4mW
rsr 4ärnslkms4mnF Cäm-4m84ärnG8l1sm-ms4ämnMkr äk-näsm1Ch QuInh) -n6 m1Auf bk1-nslm4ämnrl1m r 8Aurh) -ngO8-slkm4nüsmn58n smkm4nur kW sk
1ms4m-n-msAum4n6 m1AusAukm-n1ms4m-n mms4ä-8A3m4äm4na -Auskm8k8--n1ms4m-n Cämns4ä81k-sm84än1ms4m4r88lk8-mllm4nMmum41h) -äsi 3mskm4
slkn rsr 4ämns4n mlsm km1nTmslm5smns4nRkr lsm4W

| 8i r 4O

o m-5lsAurnslsl3OF F m4ns4n| 8i r 4Opod srF (Aukm4nRu4m4näsm1mnAur -F r 4kmnMkr äk-ns4näm-nMAuh ms5nüO-1km1lm4W

| 8i r 4O-ms4-mnMkr äk-nsF nHr 4kO4ngm11s4-nslkäsmi -(wkmnMkr äk-näsm1m-nskr lsm4slAu1G-r Aus m4nTmi sO4näm-nMAuh ms5r84än munsF r kmkmkh r
QZW@@@Es4h Qu4m-WW r 1ngm11s4ni -m45knsF nM) äm4näm-nMAuh ms5n r4nRkr lsm4n84än smkmkms4nF mäskm-r 4m1nNlr sW

/ r 1nd mkkm-ns4n| 8i r 4Onslkni mGnf i knüO4ms4-nF nF sänm4nHlsF r nF skh r -F m4nMOF F m-4n84ärnF sänm4nd s4km-4WRF nMOF F m-nm--msAum4näsm
gnF Gm-rk8-m4n r 4i m4nuF m3cj S-nGm-bn8kh) -n7 8käOO-0a 3ksüskf km4n84ärnE-uOl84i n r F n| 8i r 4m-1nmWW smd s4km-n1s4ämn m4br ll1nF sä-nF sk
gnF Gm-rk8-m4n8F näm4n6 mb-sm-G843k84äni mlni m4ksAunF nMAu4mms4näm4n8F lsni m4äm4re m-i m4W

| 8i r 4Onslkn m-) uF kh) -n1ms4-mnF r lm-slAumn| r i nn F n| 8i r 4m-1nmn84äräsm8F lsni m4äm4re m-i nWW smMkr äk-kn1ml: 1kn smkmkms4-mnCsm5r ul
üO4n88lk8-mllm4nMnum41h) -äsi 3mskm4-när -84km-närr 1nH841kF 81n8F n| 8i r 4Or84ärär 1n 81nOräa*a -knn Cäm-4r WW sm s r55r näm1lr
TslO-F r -när 1no m-51k) A3räm-nMkr äk-nslküO4nmlni r 4kn4n6 m f 8äm4n84äni nF) klsAum4nSr bÜ1ni n1f 8F kn84ärnf äk-58F nCm-h nslm4ms4W

/ m-n r -AOrSs r 4s-nms4-mi -) 4nn7 r 1nn r F nMnn8bn-nslkräm-nGn-bn8kn7 -kh) -nMGr 5sn-i f 4i n84ärE4klGr 4484i WCO4n O4knne -Är84än O4kn
Mr 4nMr lürkO-nn r 81nur : n4nMsnn1Gn8kr 38lf -nna 81: lsA3nn r 8bräsnMkr äk-84äräm4nMnnW

/ m-n| 8i r 4n-1nnn snknk5r ul-nsAumnd r 11n-1GO-kF (i lsAu3nskn4-när -84kn-nMni n14-nMAuh sF F m4n84äre OOk1br u-kn4n58räm4nAur -F r 4kn4
/ (-bn-4n r F nMnn8bn-WW smTmi sO4nslkn r 8Aurh) -nsu-nn r 81i n5nsAu4nknH) Aumn n8r 44kräsnskr lsn4slAumn84än1Auh ms5n-slAunnEs4-b) 11n
ün-ns4-kW -O: sn-n4nMsnnlO8r lnnMGn5sr lsk km4n-h snnTslOk-On84ärgn1ls4-n-rHf 1nW

| 8i r 4Onslkns4n mlsm km1ngO8-slkn45sn1-när 1n1Ch QuIn r k8-0n r l1n r 8AurH8lk8-lsm ur : n-n mi nslkn-kW smum-5lsAumn6 r 1ko-n84ä1Aur bkräm-
Es4h Qu4m-rF r AukRu-n4na8bn4kur lkn58ns4-nF r 84üm-i n11lsAum4rE-lm 4slWEi r l-nO: nMsnräsnn1 r k8-nn-384äm4-n88lk8-nllnnMAuf k5n
n4-käm A3n4nCäm-nns4br Aun48-räsnnn4klGr 44kna kF O1Guf -ni n4-snwn4-nF (Aukn4-n| 8i r 4Ourkh) -nnräm4-nnkh r 1n58n smkn4Wd sl3OF F n4ns4-
| 8i r 4Op

SOF O

o m-5lsAurnslsl3OF F m4ns4nSOF Opod srF (Aukm4nRu4m4näsm1mn5r 8: m-ur bknnMkr äk-nsF nl O-äm4nRkr lsm41nüO-1km1lm4W

SOF Onslkms4-mnuslkO-slAunnMkr äk-ns4näm-nTmi sO4n| CF : r -äms84än munsF r kmkn84ärnl cW@@@Es4h Qu4m-WWsmlsni knF r lm-slAunr F n| bn-näm1